

Protokollauszug

aus der

Sitzung des Kultur- und Sozialausschusses der Stadt Grevesmühlen

vom 17.11.2020

Top 11 Informationen und Sonstiges

Herr Scharnweber stellt den Antrag auf Rederecht für die Mitarbeiterinnen der Kita im Top 12

Es wird einstimmig angenommen.

Herr Bendiks hatte auf der letzten Sitzung die Anfrage gestellt, was es mit der Kündigung der Wasserwacht im Freibad auf sich hat.

Herr Anderson merkt an, sich im nicht öffentlichen Teil hierzu zu äußern.

Frau Oberpichler fragt nach, ob es in der Bibi mittlerweile ein Computerprogramm für die Grundschule (z.B. Antoli) gibt. Es gab in der Vergangenheit wohl Probleme, dieses auszuleihen.

Herr Rehwaldt merkt hierzu an, dass das Material in der Bibi vorhanden ist und auch dementsprechend gekennzeichnet ist.

Herr Prahler berichtet, dass die Bibi "im neuen Glanze" erscheint. Sie wurde von außen und von innen saniert.

Er erwähnt lobend, was in der Kulturnacht auf die Beine gestellt wurde. Es wurde unter Coronabedingungen geplant und auch umgesetzt. Unter den gegebenen Umständen war es ein voller Erfolg. Herr Prahler spricht seinen Dank aus.

Coroanabedingt haben wir keine Planungssicherheit für den Adventsmarkt. Die Bastelstunden werden stattfinden, wenn das ok vom Landkreis kommt. Auch kulturelle Angebote als Zufallskonzerte sind geplant. Was Stollen und Wurst angeht, ist der Verkauf als abgepackte Ware bei den Einzelhändlern geplant (3 Stücken Stollen und die Wurst als Gutschein für 10 Euro). Das Geld kommt zu 100% in die Spendenbox.

Auch Frau Ertel lobt noch einmal die Kulturnacht und bedankt sich bei allen Beteiligten.

Herr Grothe fragt nach dem Sachstand bzgl. Corona in den Schulen.

Herr Prahler antwortet hierauf, dass es keine abschließenden Zahlen gibt, da der Landkreis in den letzten 2 Wochen für Grevesmühlen keine Zahlen hatte. Im Moment ist die Grundschule „Fritz Reuter“ komplett in Quarantäne. Es sind 2 Infektionen dort aufgetreten.

Dies betrifft 250 Schüler, da es eine Kohorte ist. Dies hat maßgebliche Auswirkungen auf den Hort. Dadurch sind auch 30 Schüler der Grundschule „Am Ploggensee“ mit in Quarantäne, da alle im gleichen Hortgebäude betreut wurden. An der Regionalen Schule „Am Wasserturm“ sind die Jahrgangsstufen 7 und 8 in Quarantäne. Am Gymnasium „Am Tannenberg“ sind außer der Jahrgangsstufe 12 alle Schüler in Quarantäne. Herr Rehwaldt ergänzt, dass 30 Kinder aus der Kinderkrippe „Am Ploggensee“ ebenfalls in Quarantäne sind.

Frau Ertel bemängelt die Erreichbarkeit des Testzentrums am Wochenende.

